

./studio3, Volker Giencke

K. Aste, A. Beck, B. Brunner, V. Miklautz, H. Sottner

*Studentenwettbewerb **space hostel** Fun and sport - Chatroom and Chill out*

„Jugendliche ja, aber nicht in meinem Hotel“

... der Tourismus stagniert – Touristiker entwickeln Strategien und Konzepte ohne dabei die Jugend als eigene Kundenschicht zu erkennen. An der Jugend wird vorbeigeplant. Die Jugend regiert den Markt - der Markt orientiert sich an der Jugend. Marken, Labels, Mode und Musik schaffen die enorme Marktpräsenz nur durch die Dynamik der jugendlichen Generation.

Eine neue Form des „Urlaubs“ soll entstehen – die sich ständig verändernde Jugendkultur fordert neue Räume mit neuen Inhalten. Spaß und Sport, Erholung und Abenteuer, sind Notwendigkeiten für eine gelungene „Auszeit“.

Einzigartig, großartig und unverwechselbar soll sich das space hostel mit einer vorhandenen, funktionierenden Infrastruktur (Liftgesellschaft, Parkplätze, Straßen, Ort, Naturraum) im alpinen Raum synergetisch entwickeln. Experimenteller Tourismus gemeinsam mit Design und Architektur sind die Droge der neuen Generation.

Begriffe im Raumprogramm sind: Chatroom, chill out room, jump in my bed-room, connex room, floating space, easy living, easy listening, breakfast area, silence area;

Anforderungen an die Konstruktion und Ausführung sind:
Low budget, low energy, schischuhfest, kärcherfest, (Achtung könnte auch grauslich werden)

Das space hostel soll 200 bis 400 Jugendlichen eine preisgünstige Möglichkeit der Übernachtung bieten, wo Freiheit selbstverständlich ist und Sehnsüchte geweckt werden. Das Grundstück dafür ist ein bereits touristisch erschlossener Ort im alpinen Umfeld.

Idee und Strategie: Manfred Maierbrugger

Projektleitung: studio 3 / Prof. Volker Giencke, Arch. Brunner, Arch. Miklautz

Geschäftsführender Gesellschafter: Lothar Mertens

Abgabe des Wettbewerbs: 1. Stufe am 11. April 2003
2. Stufe Mitte Juni 2003

Jurierung: Juni 2003

Preisgeld: 3600.- Euro

Termine: siehe Semesterplan